

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 13 (1953-1954)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Uebersicht über die Vereinsrechnung : vom 16. September 1953 bis 15. September 1954

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prätigau

Einige Begriffe der modernen Tiefenpsychologie, erläutert an Beispielen aus der Praxis eines Lehrers.

Referent: K. Mengold.

Schulbesuche in Sargans, Vilters und Flums.

Die Kollegen verteilten sich auf die verschiedenen Schulstufen: Normal- und Förderklassen, ausgebaute Abschlußklasse und Sekundarschule. (Der Berichterstatter bemerkte, daß beide Tagungen sehr befriedigt hätten, besonders die Schulbesuche seien äußerst lehrreich gewesen.)

Rheinwald-Avers-Schams

Singen im Rahmen der Bezirkskonferenz.

Leitung: Th. Dolf, Zillis.

Fragen des Laientheaters.

Referent: Prof. Dr. Hs. Meuli.

Besondere Schwierigkeiten der deutschen Sprache; was kann die Schule gegen den Sprachzerfall tun?

Referent: Inspektor L. Knupfer.

Für die Zusammenstellung verantwortlich:

G. D. Simeon, Aktuar des BLV.

Uebersicht über die Vereinsrechnung

vom 16. September 1953 bis 15. September 1954

I. Korrentrechnung

A. Einnahmen

Staatsbeiträge pro 1953	700.—	
Kantonsbeiträge an das Schulblatt	1 500.—	2 200.—
Schulblatt XII. Jahrgang:		
Beiträge: Vorstand	5 × 5.—	25.—
Mitglieder	882 × 10.—	8 820.—
Abonnenten	243 × 5.—	1 215.—
Arbeitslehrerinnen	112 × 5.—	560.—
Behörden	239 × 5.—	1 195.—
Inserate		11 815.—
		566.55
Schulblatt XIII. Jahrgang, Nr. 1—5:		
Inserate	2 198.85	
Einzelnummern	347.30	2 546.15
Zinse Sparheft		261.80
		17 389.50

B. Ausgaben

Schulblatt XII. Jahrgang, Nr. 6:

Druckkosten Bischofberger & Co.	2 768.10	
Honorare	35.—	
Zeitungstransporttaxe	46.35	
Beilagen	46.30	2 895.75
Transport		
		2 895.75

	Transport	2 895.75
Schulblatt XIII. Jahrgang, Nr. 1—5:		
Druckkosten Bischofberger & Co.	10 187.65	
Honorare	358.—	
Zeitungstransporttaxen	183.40	
Adressen	26.—	10 755.05
Beiträge: Unterstützungskasse BLV		1 000.—
Kant. Lehrertagung in Samedan, 13./14. Nov.		1 850.70
Steuern		121.10
Auslagen Inserate		1 217.05
Verwaltung:		
Honorare an Vorstand	620.—	
Sitzungen	637.15	
Gebühren Postcheck	54.65	
Drucksachen, Zirkulare	416.80	
Porti, Telephon	566.—	
Büromaterial, Anschaffungen	562.95	
Verwaltung Inserate	276.55	
Statistik	100.—	
Sekretariat	80.60	
Verschiedenes	203.20	3 517.90
		<u>21 357.55</u>

C. Abschluß

Ausgaben	21 357.55	
Einnahmen	<u>17 389.50</u>	
		Rückschlag

II. Vermögensrechnung

Vermögen am 15. September 1953	19 825.50	
Vermögensabnahme	3 968.05	
		Vermögen am 15. September 1954

III. Vermögensausweis

Sparheft Graub. Kantonalbank	14 274.30	
Postcheckguthaben	1 526.61	
Kassabestand	56.54	
		15 857.45

Revisorenbericht

Die Unterzeichneten haben heute die Jahresrechnung geprüft und in bester Ordnung befunden. Die Kontrolle sämtlicher Kassaposten, des Vermögensnachweises und Stichproben in der Postcheckrechnung haben uns von der ordnungsgemäßen Rechnungsführung überzeugt. Wir empfehlen

darum der Delegiertenversammlung zur Entlastung des Kassiers die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung.

Bei ihrer Durchsicht sind uns die hohen Druckkosten des «Schulblattes» im Betrage von Fr. 12 955.75 aufgefallen. Vor fünf Jahren betragen sie Fr. 8665.85, seither also eine Zunahme von rund Fr. 4300.—. Kann die Kasse ohne besondere Zuwendungen und ohne Beeinträchtigung des «Schulblattes» in seiner anerkannten Form und Qualität einen solchen Ausgabenbetrag weiterhin ertragen? «Nicht mööglich!» würde Grock, der große Weltnarr, sagen. Da an eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge kaum zu denken ist, stellen wir die Erhöhung des kantonalen Druckkostenbeitrages um Fr. 1000.— zur Diskussion. Was sagen die Delegierten und der Herr Erziehungschef dazu? Er wird vielleicht auch sagen: «Nicht mööglich.»

Chur, den 16. September 1954.

Die Revisoren: *A. Stohr; S. Toscan.*

Berichte und Mitteilungen

In der Juni-Nummer unseres «Schulblattes» haben wir das Programm für die diesjährige Kantonalkonferenz bereits bekannt gegeben. Die Verbindung unserer Tagung mit der Jubiläumsfeier der Kantonsschule hat Anklang gefunden, und wir rechnen mit einem starken Besuch.

Delegiertenversammlung

Sie beginnt um 14 Uhr im Saale des Hotels «Traube». Die Traktandenliste ist bekannt. Die Kreiskonferenzen haben sich auszusprechen über den *Zeitpunkt der Kantonalkonferenz*. Der Vorstand hat seiner Stellungnahme («Schulblatt» Nr. 5, Seite 229) nichts beizufügen. — Die Frage des Gedenksteines für Herrn Prof. Dr. Pieth sel. konnte abgeklärt werden. Wie erinnerlich, stellte die Konferenz Obtasna an der letzten Delegiertenversammlung einen diesbezüglichen begründeten Antrag. Die Kreiskonferenzen haben sich vorerst grundsätzlich zu entscheiden, ob sie mit dem Antrage einig gehen. Ferner schlagen die Initianten vor, die Finanzierung sei durch einen Beitrag von Fr. 2.— jedes Mitgliedes sicherzustellen. Dies ist ebenfalls als Umfrage zu behandeln. Wir gewärtigen Bericht, ob sich die Konferenzen zu dieser Leistung pro Mitglied verpflichten. Wo und wie der Gedenkstein (oder die Gedenktafel) das Areal der Kantonsschule schmücken soll, darüber ist die hohe Regierung zuständig. Durch einen Aufruf prominenter «Ehemaliger» konnten wir erfahren, daß zur Erinnerung an das diesjährige Jubiläum ein Brunnen errichtet werden soll. Bei dieser Gelegenheit wird wohl die Anlage vor den Kantonsschulgebäuden neu gestaltet. Sofern die Delegiertenversammlung die grundsätzliche und finanzielle Frage des Gedenksteines bejaht, ist der Weg frei, die schöne Idee in diesem Zusammenhang sinnvoll zu verwirklichen.

Vereinskassier, Stellenvermittler und Besoldungsstatistiker werden ihre Anliegen an der Delegiertenversammlung persönlich vorbringen.

Die in den Statuten festgesetzte dreijährige Amts dauer des Vorstandes bedingt die diesjährigen *Wahlen*. Damit sich alle Mitglieder das Wahlgeschäft frühzeitig überlegen konnten, haben wir bereits in der Juni-Nummer mitgeteilt, daß das Prä-

Der Einzahlungsschein liegt dieser Nummer bei.

Bitte benützen Sie ihn prompt!